

Scaleauto – West
Technisches Reglement 2017
V1.5 (gültig ab 01.01.2017)

Karosserie	Erlaubt sind nur Scaleauto® GT-Fahrzeuge des Herstellers Scaleauto® aus Hartplastik im Maßstab 1:24. Grundsätzlich sind alle mitgelieferten Teile der White-Kits, sowie auch bei den „fertigen“ Autos komplett zu verbauen, bzw. dürfen nicht entfernt werden. Weiße Karosserien (White-Kit) müssen lackiert (Grundfarbe sowie Klarlack) und mit Decals versehen werden, 3 Startnummern müssen vorhanden sein. Das Design muss ein rennmäßiges und zeitgemäßes Aussehen darstellen. Das komplette Inlett mit Fahrer und Käfig muss farbig lackiert werden und genau so aufgebaut und eingebaut werden wie es, analog zu den Fertigkarosserien, vorgesehen ist. Befestigung der Karosserien: nur so wie es vorgesehen ist, mit Schrauben an den Zapfen. Die Zapfen dürfen <u>nicht</u> gekürzt werden. Die Stabilisierungsstrebe zwischen den Zapfen muss unverändert und unbearbeitet vorhanden sein! Der original Heckspoiler darf flexibel befestigt werden, muss dabei aber in seiner Position unverändert bleiben. Optimierungsarbeiten, wie z.B. Innenraum besser einkleben damit nichts rappelt, sind erlaubt. Lexanscheiben und alle weitere Erleichterungsarbeiten sind verboten. Beim BMW M3 GT2 darf der Kasten (von innen in der Frontschürze) entfernt werden, damit der Leitkiel nicht verklemmt.
Karosseriegewicht	Wird ermittelt, wie die „Fertigen“ geliefert werden - mit Haltern. Dieses Gewicht müssen lackierte „White-Kit“ Karosserien auch mindestens erreichen. Für <u>alle</u> Karosserievarianten gilt mit dem Reglement in der V1.5 gleichermaßen ein Mindestgewicht von 65 Gramm: - o Audi R8 LMS GT3 - o BMW M3 GT2 - o BMW Z4 GT3 - o Jaguar XKR GT2 - o Mercedes SLS AMG GT3 - o Porsche (911/997) RSR/CUP/Rally - o SRT Viper GTS-R  65 g Änderungen ("Balance of Power") vorbehalten - falls notwendig. Die Trimmung der Karosserie ist nur mittels „Blei“ zulässig. Die Anordnung von in/an der Karosserie angebrachten Trimmgewichten ist beliebig, also auch (ab 2017 wieder) unterhalb der Karosseriehalter.
Fahrwerk	Einheitsfahrwerk „Scaleauto® MSC-11 / SC-8000“ (ohne Schwingarm), wie es ausgeliefert wird, Vorder- und Hinterachse ungefedert. Die Montage aller Bauteile erfolgt wie im Auslieferungszustand – ein Unterlegen/ eine andere

	Anordnung von Bauteilen ist unzulässig (Ausnahme: Das „H“ darf max. 0,5mm unterlegt werden). Die Verwendung von Magneten ist unzulässig. Die Fahrwerks-Bauteile können angeschliffen und gerichtet werden um Grate, scharfe Kanten und Wölbungen zu entfernen. Die originalen Bohrungen können für einen korrekten Sitz der Schrauben überarbeitet werden. Alle Erleichterungsarbeiten am Fahrwerk sind verboten. Die originale MSC- / Scaleauto-Beschriftung auf der Unterseite der Fahrwerksplatte muss, für die technische Abnahme, sichtbar bleiben. Wenn man das Fahrzeug von oben betrachtet, darf kein Teil des Fahrwerks zu sehen sein. Folgende Teile können frei eingesetzt werden: Muttern, Schrauben (nur Stahl- / Edelstahlschrauben erlaubt), Hülsen, Achsdistanzen und Unterlegscheiben, Leitkiel, Leikielmutter, Leitkielabstände, Schleifer, Anlötclips, Motorkabel, Achsen (nur Vollstahl), Achslager. Die restlichen Scaleauto Tuning-Teile, einschließlich Carbon-H, Höhenverstellung, Federungen usw. sind nicht zugelassen.
Fahrwerksgewicht	Mindestgewicht des rennfertigen Fahrwerks 145 Gramm. Zusätzliche Trimmgewichte (nur aus „Blei“) dürfen nicht über die Fahrwerksplatte ragen und nur von oben montiert sein.
Motor	Nur die Motoren Scaleauto® SC-25, SC-25b und SC-26 mit Aufkleber sind zugelassen. Dieser darf nur an der Unterseite vom Motor entfernt werden, so dass der Motor auf der Fahrwerksplatte direkt aufliegt.
Getriebe	Ein Motorritzel mit 12 Zähnen muss verwendet werden. Das Achsritzel ist frei. <i>Die Rennleitung behält sich vor, die Motoren zu Testen.</i>
Achsen	Ø 3 mm Vollmaterial – Stahl (also keine Titan-, Carbon-, Aluachsen!) Keine Differenzialwirkung erlaubt.
Räder	Felgeneinsätze in 3D aus Hartplastik müssen immer in allen Rädern vorhanden sein. Vorne: Durchmesser min. 25,5 mm, Breite min. 7,5 mm. Felge 21 mm Nur Scaleauto Hardcomp SC-2702p, SC-2709p oder SC-2715p (blaue Markierung muss erkennbar sein), oder die originalen Felgen mit Reifen. Auf Durchmesser schleifen und versiegeln ist erlaubt. Hinten: Durchmesser min. 25,5 mm, Breite max. 13 mm. Felge 21 mm Nur Scaleauto ProComp 3 SC2420P, SC2421P und SC2425P (rote Markierung muss erkennbar sein). Die Räder dürfen nicht mit flüssigen oder festen Mitteln behandelt, bzw. bearbeitet werden. Ausnahme ist das Abrollen mit dem vom Veranstalter bereit gestellten Klebeband. Die Rennleitung überprüft bei der Abnahme die Reifen. Clubintern sind auch andere Regelungen für die Hinterräder möglich.
Spurbreite	Spurbreite vorne maximal 80 mm <i>hinten</i> maximal 83 mm. Die Räder müssen in der Draufsicht von der Karosserie abgedeckt sein.

Bodenfreiheit	Mindestens 1,3 mm zu Beginn des Rennens – Ausnahme: unter dem Heckdiffusor des BMW Z4 GT3 (und nur dort!) darf die Bodenfreiheit geringer ausfallen. Die Unterlegung der vorderen und hinteren Achsböcke (z.B. mittels Plafit Distanzplättchen) zur Höhenanpassung ist untersagt. Abweichende andere Regelungen sind clubintern möglich.
Bahnspannung	12 – 13 Volt (Clubinterne Regelung)
Infos	Scaleauto-West: Rennserien-West E-Mail: scaleauto-west@rennserien-west.de

Alles, was nicht ausdrücklich und schriftlich im Reglement erlaubt ist, ist verboten! Die Rennleitung entscheidet bei der technischen Abnahme über die Regelkonformität der Fahrzeuge. Die Entscheidungen der Rennleitung sind in allen Belangen bindend.

Mit der Nennung zur Scaleauto-West erkennt der Teilnehmer diese Bedingungen sowie alle weiteren, von den Veranstaltern ausgegebenen Regelwerke an. Durch die Teilnahme an dieser Rennserie stimmt der Teilnehmer der Veröffentlichung von Namen, Ergebnissen und Fotos, zwecks Berichterstattung, in Print- und Online-Medien (z.B.: Internet) zu.
Änderungen und Druckfehler vorbehalten.